

# PRESSEMITTEILUNG

29. Oktober 2021



## STAATS OPER UNTER DEN LINDEN

### **5. bis 14. November: 14 BAROCKTAGE-Konzerte an der Staatsoper Unter den Linden. U. a. mit dem Jubiläumskonzert zum 20-jährigen Bestehen von Le Concert d'Astrée, dirigiert von Gründerin Emmanuelle Haïm und Simon Rattle**

Im Rahmen der diesjährigen **BAROCKTAGE** vom **5. bis 14. November** finden - neben der Premiere von Campras **IDOMÉNÉE**, zwei Musiktheaterwiederaufnahmen, dem Education-Programm und einem Roundtable - **14 Konzerte** an der Staatsoper Unter den Linden statt, bei denen die Musikkultur Frankreichs zu Zeiten des Sonnenkönigs Ludwig XIV. im Fokus steht. Dabei werden Werke von Komponisten wie André Campra, Jean-Baptiste Lully, François Couperin, Monsieur de Sainte-Colombe oder Marin Marais gespielt. Zu den Höhepunkten zählt das Jubiläumskonzert des Alte-Musik-Ensembles **Le Concert d'Astrée** am **8. November**, das sein 20-jähriges Bestehen während der BAROCKTAGE feiert und erstmals an der Staatsoper Unter den Linden zu Gast ist. Seit 20 Jahren gehört das vielfach preisgekrönte und von Emmanuelle Haïm gegründete Instrumental- und Vokalensemble Le Concert d'Astrée aus Lille zu den führenden Klangkörpern im Bereich der historisch informierten Aufführungspraxis. Bei dem von Emmanuelle Haïm und Simon Rattle geleiteten Jubiläumskonzert treten u. a. Marie-Claude Chappuis, Lea Desandre und Sandrine Piau als Solistinnen auf.

Das Konzertprogramm umfasst zudem fünf Konzerte im **Pierre Boulez Saal**, darunter zwei am 6. und 7. November von **Le Concert des Nations** unter **Jordi Savall**. Die Konzerte sind eine Hommage an den Gambisten Monsieur de Sainte-Colombe und die Verfilmung seines Lebens – den Historienfilm »Tous les matins du monde« von Alain Corneau aus dem Jahr 1991 – zu der Jordi Savall die Musik zusammengestellt und eingespielt hat.

**Dorothee Oberlinger**, Blockflötistin sowie Intendantin der Musikfestspiele Potsdam Sanssouci, und ihr Ensemble 1700 zusammen mit Hille Perl und François Lazarevich bereichern zum wiederholten Mal das Programm der BAROCKTAGE (9. November).

Außerdem erklingt mit Christoph Willibald Glucks Einakter »Le cinesi« unter der Leitung von **Ottavio Dantone** und der **Accademia Bizantina** eine selten gespielte Oper des prägenden Komponisten; am 13. November konzertant im Pierre Boulez Saal.

Zum ersten Mal bei den BAROCKTAGEN zu Gast ist ein 2012 gegründetes aufstrebendes Alte-Musik-Ensemble aus Polen: das in Katowice ansässige **{oh!} Orkiestra Historyczna**. In ihrem Programm »Les Provençales« untersucht das Ensemble unter der Leitung von Martyna Pastuszka, inwiefern sich André Campras und Jean-Joseph Mourets Musik von der ihrer Zeitgenossen in Nordfrankreich unterscheidet (14. November).

Zu den Gästen, die bei den insgesamt acht Veranstaltungen im **Apolloaal** zu erleben sind, zählt u. a. **Nikolaus Habjan**, der die Tradition des Kunstpfeifens mit Musik des Barock und der Wiener Klassik wieder zum Leben erweckt (6. November).

Unter dem Titel »Plaisir d'amour ne dure qu'un moment« (»Die Wonne der Liebe dauert nur einen Augenblick«) präsentiert am 9. November **Christophe Rousset** mit dem berühmten französischen Barockensemble **Les Talens Lyriques** Werke von u. a. Henry Purcell und Jean-Baptiste Stuck sowie die sogenannten *Airs de Cour* von Michel Lambert.

Neben einem Solo-Matineekonzert (13. November) präsentiert **Jean Rondeau** zusammen mit Cellist **Nicolas Altstaedt** (14. November), der wie Rondeau in Alter wie Neuer Musik zuhause ist, ein Programm im Apolloaal mit barocken Raritäten aus Frankreich und Italien.



Seit ihrer Gründung untersuchen die BAROCKTAGE auch das Potenzial Alter Musik im Spannungsfeld der zeitgenössischen Künste. Diesmal nähern sich im Rahmen der BAROCKTAGE und LINDEN 21 bei einer **Jazzlounge** Studierenden des Jazz-Instituts Berlin u. a. Werken von Gluck und Rameau. Für ein junges Publikum wird es unter dem Titel »Von Orpheus und Eurydike« drei **Kinderkonzerte** im Apollosaal mit Mitgliedern der Akademie für Alte Musik Berlin geben.

Eine **Pressekarte** für das Jubiläumskonzert zum 20-jährigen Bestehen von Le Concert d'Astrée oder eine andere Veranstaltung im Rahmen der BAROCKTAGE reservieren wir Ihnen gerne nach Verfügbarkeit über [pressoffice@staatsoper-berlin.de](mailto:pressoffice@staatsoper-berlin.de). Eine Veranstaltungsübersicht der BAROCKTAGE können Sie [hier](#) herunterladen.

Während der BAROCKTAGE befindet sich die Staatskapelle Berlin unter der Leitung von Daniel Barenboim auf Gastspielreise durch Europa.

Die Staatsoper dankt den Freunden und Förderern der Staatsoper Unter den Linden und ihren Hauptpartnern BMW und Hilti Foundation herzlich für ihre Unterstützung.